

DEZEMBER 2016 **INFOBLATT**

KANTON
LUZERN

FORUM **NEUE ZEITEN** 2

IMPRESSIONEN **DIE MENSA ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ** 3

IMPRESSIONEN **ADVENTSEINSTIMMUNG - WAS IST DER MENSCH?** 4

EINBLICKE **UND ES GESCHAH IN JENEN TAGEN ...** 5

IMPRESSIONEN **PRÄSENTATIONEN DER MATURARBEITEN** 6

HINTERGRÜNDE **ERGÄNZUNGSFACH INFORMATIK** 7

ACENDA **JANUAR-FEBRUAR 2017** 8

EINLADUNG
ÖFFENTLICHER BESUCHSTAG
SAMSTAG, 14. JANUAR 2017

Beim Eintreffen dieser Mitteilungen aus der KS Beromünster stehen Sie mitten in der Adventszeit. Eine Zeit, in der wir uns in der christlichen Welt auf Weihnachten vorbereiten, konkreter auf die Menschwerdung Gottes. Nun, wenn ich unsere Gesellschaft so betrachte, hat sich die Vorbereitung bei vielen von uns doch etwas verschoben: Mit Musse und Hingabe geben wir uns der Vorbereitung zur Beschenkung hin, zumindest an den Sonntagsverkäufen.

Mit Musse haben sich am vergangenen Samstag, 3. Dezember, Eltern, Bekannte, Verwandte sowie Interessierte aus unserem Einzugsgebiet die Präsentationen der diesjährigen Maturarbeiten angesehen. Die Hingabe und Leidenschaft unserer angehenden Maturi und Maturae waren sehr gross, sie erfüllten die sehr zahlreichen Besucherinnen und Besucher mit Freude und Anerkennung für das Geleistete. Impressionen zu diesem wiederum gelungenen Anlass finden Sie auf Seite 6. Nun können sich unsere Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen in Ruhe und Konzentration auf die kommenden Festtage – pardon – die Maturaprüfungen im Juni 2017 vorbereiten.

Die letzten Vorbereitungen laufen auch bei unserem Erweiterungsbau des Trakts b, mit neuer Küche, grösserem Sitzplatzangebot, Sanitäreinrichtungen und zeitgemässen Garderoben für Sport und Personal. Denn im Januar 2017 erfolgt die Inbetriebnahme unseres neuesten Gebäudeflügels: Bereits am öffentlichen Besuchstag vom Samstag, 14. Januar 2017, können Sie sich ein erstes Bild von diesem prächtigen Bauwerk machen, das unsere Schulgemeinschaft stärken wird. Einerseits durch kulinarisches Beisammensein, aber auch durch ungewohnten Aufenthalt bei Spiel und Studium in einer entspannten, heimeligen Atmosphäre.

Und so kehre ich zurück zu meinen ersten Zeilen und hoffe, dass wir zumindest zwischendurch den Mut finden, der Beschleunigung in unserer Gesellschaft zu entfliehen und dass wir in persönlichen Oasen Verhalten und Werte hinterfragen, verwerfen oder bewusst auch pflegen.

Mit dem Jahreswechsel und den wiederkehrenden Vorsätzen ist das so eine Sache, denn mit der Realität haben diese Wünsche allzu oft kaum einen Zusammenhang. So wünsche ich Ihnen dafür eine Adventszeit für das ganze kommende Jahr, zum zwischenzeitlichen Innehalten und in der Hoffnung, dass Sie die wichtigen Momente des Lebens voll geniessen können.

Nach elfeinhalb Jahren als Rektor dieser kleinen, feinen Schule verabschiede ich mich und danke Ihnen für das stets entgegengebrachte Vertrauen in unsere Schulgemeinschaft.

Alles Gute im 2017,
herzliche Grüsse

JÖRG BAUMANN-ERNI, REKTOR

IMPRESSIONEN **DIE MENSA ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ**

Die Bauarbeiten sind zwar noch in vollem Gange, aber schon heute kann man sich beim Betrachten der Bilder vorstellen, wie gemütlich, schön und nicht zuletzt auch zweckdienlich die neue Mensa nach ihrer geplanten Eröffnung im Januar sein wird. Gerne gewähren wir Ihnen darum schon jetzt einen Einblick in und auf die Baustelle.



Die Küche wurde mit modernen
Geräten ausgestattet.



Die neue Mensa besticht von aussen. Sie passt perfekt zu den anderen Gebäuden.



Vor dem Einbau des Parketts wurde die Bodenheizung verlegt.



Hier zu sehen ist die Salatinsel. Über zu wenig
Platz dürfte sich in Zukunft niemand mehr beklagen.



Hier werden in Zukunft die Schülerinnen und Schüler
auf die Ausgabe des Essens warten können.



In diesem Raum werden Lehrpersonen und Lernende in Zukunft essen
dürfen. Die grosse Fensterfront bringt dabei viel Licht in den Raum.

ADVENTSEINSTIMMUNG – WAS IST DER MENSCH? IMPRESSIONEN

Auch in diesem Jahr versammelte sich die Schulgemeinschaft anfangs Dezember um 07.30 Uhr in der Aula, um gemeinsam in den Advent zu starten. Das Thema «Was ist der Mensch?» wurde dabei von Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern auf unterschiedliche Weise aufgenommen und interpretiert.



Alle Stühle der Aula sind besetzt. Die Schülerinnen und Schüler lauschen dem Dargebotenen. Es wird gestaunt, gelacht und oft auch nachgedacht.



Harfenklänge erfüllen die Aula mit wunderbarer Musik.



Anja Estermann aus der 6b liest hier eine Passage aus der Bibel, die darüber Auskunft gibt, was denn nun ein Mensch ist.



Matthias Caiser liest einen selbst geschriebenen Text vor, der uns dazu bewegen soll, offener zu sein im Umgang miteinander. Oder eben menschlicher.



Andreas Bartlome seinerseits liest einen Text von Pedro Lenz vor: Erst lachen viele noch, dann bemerken sie rasch, dass in dem Text die Flüchtlingspolitik thematisiert wird. Und viele fragen sich: Wie menschlich sind wir eigentlich?

Was aber den Menschen ausmacht, was der Mensch schlussendlich ist, kann niemand abschliessend feststellen:

Der Mensch ein Wesen, das immer wieder dazu lernen möchte ...

Der Mensch ein Wesen, das es immer besser weiss ...

eines, das Rückschläge verkraften kann
eines, das manchmal verzweifelt.

Der Mensch Cottes Geschöpf.

Der Mensch ein Wesen voller Sehnsucht

Der Mensch, ein Egoist.

Der Mensch, der sich gern für andere hingibt.

Der Mensch verdammt zur Freiheit

Der Mensch in der Gemeinschaft

Der Mensch ...

...

Der Mensch im Werden.

Der Mensch ein offenes Kunstwerk

UND ES GESCHAH IN JENEN TAGEN ...

Weihnachten – ein Fest, das rund um den Globus gefeiert wird! Ein Fest, welches von unvergleichlichem Zauber begleitet wird. Eine eigenartige Wirkung scheint von dem Kind in Bethlehem auszugehen: Intensiver als sonst das Jahr über gedenkt man überall der Hungernden, Obdachlosen und Gefangenen. Weihnächtliche Solidarität füllt die Kollektenteller und Politiker predigen «Schalom» – wenn auch nur für wenige Tage!

Brennende Kerzen, Weihnachtsmusik, erlesenes Essen in trauter Familienidylle; Weihnachtsmärkte, Konzerte und Adventsspiele: Die Volkstradition scheint lebendiger denn je!



es werde
es werde
aus klein werde gross
aus wenig werde viel
aus dunkel werde hell

Mit Texten, Bildern und Liedern haben Schülerinnen und Schüler der KSB einen Adventskalender der besonderen Art gestaltet: Unter der Leitung von Regula Bitter, Dorothea Frisch-Egli, Paul Leisibach und Denise Lüthi präsentierten sie traditionelle und ungewohnte Blicke auf das Fest der Feste.

Frohe und gesegnete Weihnachten! PAUL LEISIBACH



Fotos: Sandro Portmann

PRÄSENTATIONEN DER MATURARBEITEN IMPRESSIONEN

Auch in diesem Jahr stellten die Maturandinnen und Maturanden ihre Arbeiten vor, die im Verlauf des vergangenen Schuljahres entstanden sind. Mit Stolz, Begeisterung und Faszination präsentierten sie einem interessierten Publikum ihre erstaunlichen Leistungen. Vielen Dank!



Gabriel Graf, 6b, präsentiert seine Arbeit zum Thema «Alternative Gemüsebrand».



Er zeigt auch, wie er beim Brennen selbst vorgegangen ist.



Ein weiteres musikalisches Highlight ist der selbst kreierte Jodel von Arlette Wismer, 6a.



In der voll besetzten Aula lauscht das Publikum aufmerksam als Carmela Esposito, 6b, mit ihrer Band ihren gecoverten Song spielt.



Jana Schenk, 6c, hat sich in ihrer Arbeit mit dem Schwimmunterricht an der Kantonsschule Beromünster beschäftigt und erläutert ihre Ergebnisse.



Constantin Suter und Celestin Richard stellen ihrerseits die filmische Arbeit «Die Stiftskirche und ihre Tiere» vor, die sie während eines Jahres gemeinsam erstellt haben.

HINTERGRÜNDE **ERGÄNZUNGSFACH INFORMATIK**

Das Gymnasium bietet grundsätzlich eine vielfältige, fundierte Allgemeinbildung. Im Kanon der Grundlagenfächer fehlt jedoch eine vertiefte Vermittlung von Konzepten der Informatik, obwohl solche Kenntnisse im Zeitalter der Digitalisierung sowohl als zusätzliche Komponente einer adäquaten Allgemeinbildung als auch für ein späteres Studium zentral wären. Das Ergänzungsfach Informatik hilft, diese Lücke zu schliessen.

Inhaltlich spielt die Funktionsweise des Internets eine wichtige Rolle. Exemplarisch beschäftigen wir uns mit Technologien zur Erzeugung von Webseiten, der Übertragung von Daten über Netzwerke und der Verschlüsselung vertraulicher Informationen. Ein weiterer Unterrichtsinhalt sind Datenbanken. Dabei geht es zum Beispiel um die Modellierung eines Bereichs der Realität, der durch die Datenbank abgebildet werden soll und um den sauberen Aufbau der eigentlichen Datenbank. So soll etwa verhindert werden, dass dieselbe Information mehrfach abgespeichert wird.

Den eigentlichen Schwerpunkt bildet das Erlernen einer objektorientierten Programmiersprache. Neben der Einführung in grundlegende Konzepte der Sprache nehmen auch die Struktur, die Analyse und die Implementierung der für konkrete Problemstellungen verwendeten Algorithmen einen wichtigen Stellenwert ein. Programmieren erfordert Kreativität, schult das präzise und abstrakte Denken sowie das strukturierte Lösen von Problemen.

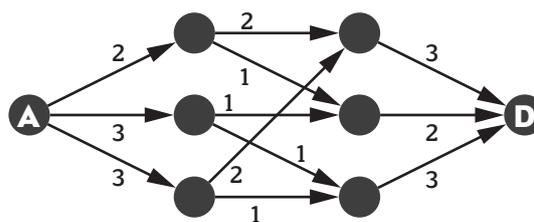
Einen guten Einblick in informatisches Denken bilden Aufgaben des Informatik-Biber, einem internationalen Informatikwettbewerb für Kinder und Jugendliche, der in der Schweiz vom SVIA (Schweizerischer Verein für Informatik in der Ausbildung) durchgeführt wird. Folgende Aufgabe stammt aus dem Wettbewerb 2012 für die Kategorie 11–13. Schuljahr.

Im Wald (A) liegt ein Gebiet, wo die Biber Bäume für ihre Dämme fallen (siehe Abbildung). Die Stämme transportieren sie auf dem Wasserweg über ein System von Kanälen zu ihrem neuen Projekt, dem grössten Staudamm aller Zeiten (D).

Die Pfeile stellen die Kanäle dar, die Punkte sind Verzweigungen beziehungsweise Zusammenflüsse.

Jeder Kanal hat eine begrenzte Kapazität. Pro Minute kann nur eine bestimmte Höchstzahl von Stämmen transportiert werden. Das bezeichnen die Zahlen an den Pfeilen.

Wie viele Baumstämme können den Damm pro Minute höchstens erreichen?



Solche Optimierungsaufgaben spielen in der Informatik eine wichtige Rolle. Obiges Beispiel kann wegen seiner geringen Grösse durch ein wenig Ausprobieren gelöst werden (Lösung: sieben). Betrachtet man hingegen anstelle der Baumstämme Datenpakete in einem grossen Netzwerk, so muss systematisch vorgegangen werden.

DAVID EICHENBERGER

JANUAR – FEBRUAR 2017 AGENDA

JANUAR

Montag	9. Januar	07.30 Uhr	Unterrichtsbeginn
Donnerstag	12. Januar	19.30 Uhr	KSB-Forum: Gluscht u Gnusch u Gwunger – zeitgenössische Mundartliteratur; Andreas Bartlome
Samstag	14. Januar	07.30 Uhr	Tag der offenen Tür: öffentlicher Besuchstag
Montag	16. Januar		Vormittag: Kompensation Besuchstag; Unterrichtsbeginn: 12.40 Uhr
Mittwoch	18. Januar	13.30 Uhr	Informationsnachmittag II für Schüler/-innen der 6. Primarklassen
Donnerstag	19. bis Freitag 20. Januar		Schnuppertage II für Primarschüler/-innen
Freitag	20. Januar	10.30 – 13.00 Uhr	Einweihung neue Mensa mit Regierungsrat Reto Wyss
Samstag	21. Januar	08.00 Uhr	Nachprüfungstermin 2
Dienstag	24. Januar	12.30 Uhr	Musikalische Leckerbissen zur Lunchtime mit Schüler/-innen von Susanne Bättig und Dorothea Frisch Egli
Mittwoch	25. Januar	17.00 Uhr	5. Klasse: späteste Abgabe Vertrag Maturaarbeit an Schulleitung 6. Klasse: späteste Abgabe der schriftlichen Beurteilung Maturaarbeit an Schüler/-innen und Schulleitung
		19.30 Uhr	Informationsabend für Eltern der 6. Primarklassen
Donnerstag	26. Januar	15.15 Uhr	4. Klassen: Orientierungsbörse für die Wahl des Ergänzungsfachs
		17.00 Uhr	EGG: Exkursion Göschenen bis Samstag 28. Januar
Freitag	27. Januar	19.00 Uhr	Volleyballnacht ab 2. Klasse
Montag	30. Januar	07.30 Uhr	Beginn 2. Semester

FEBRUAR

Mittwoch	1. Februar	07.30 Uhr	Notenkonferenzen 1. Semester; schulfrei für Schüler/-innen
Dienstag	7. Februar		Skitag (Verschiebedatum nach Wetterlage)
Mittwoch	8. Februar	17.00 Uhr	Abgabe Wahlentscheide: 6. Kl.: Maturaprüfungsfach; 1. – 4. Kl.: SJ 2017/2018
		19.30 Uhr	Elternabend 3. Klassen
Samstag	11. Februar	08.00 Uhr	Lehrpersonen: schulinterne Weiterbildung
Mittwoch	15. Februar	10.30 – 12.30 Uhr	3. Klassen/EGS, EGG, EPP, ERE: Kolumbianische Ex-Kindersoldaten erzählen von ihrem langen Weg zurück in ein normales Leben. Theatersaal Don Bosco. Die Veranstaltung ist öffentlich.
Donnerstag	16. Februar	19.00 – 24.00 Uhr	Schulfasnacht
Freitag	17. Februar	17.40 Uhr	Schulschluss; Fasnachtsferien bis Sonntag 5. März
Sonntag	19. bis Samstag 25. Februar		Skilager in Engelberg

AUSBLICK 2. SEMESTER

Montag	6. März	07.30 Uhr	Unterrichtsbeginn
Montag	20. März	07.30 – 13.30 Uhr	Besuch Schulkommission beim Lernbereich MNW
Donnerstag	20. Juni	19.00 Uhr	Maturafeier

KULTURKALENDER

Die KSB ist auch kulturell in der Region vernetzt. Sie finden den Kulturkalender inklusive KSB-Forum, auf unserer Webseite www.ksberomuenster.lu.ch

Donnerstag	12. Januar	19.30 Uhr	KSB-Forum: Gluscht u Gnusch u Gwunger – zeitgenössische Mundartliteratur Andreas Bartlome – Kantonsschule Beromünster
Samstag	14. Januar	Vormittag ab 07.30 Uhr	Öffentlicher Besuchstag – die KSB öffnet ihre Türen für Schulangehörige und Öffentlichkeit
Dienstag	24. Januar	12.30 Uhr	Musikalische Leckerbissen zur Lunchtime mit Schüler/-innen von Susanne Bättig und Dorothea Frisch Egli
Mittwoch	15. Februar	10.30 – 12.30 Uhr	Kolumbianische Ex-Kindersoldaten erzählen von ihrem langen Weg zurück in ein normales Leben. Theatersaal Don Bosco. Die Veranstaltung ist öffentlich.